

Presse-Splitter

Jungwinzerinnen:

Galanacht des 12. Kalenders

Die Präsentationsgala des Kalenders fand am 4. September 2014 im Hause Ulrich Etiketten in Wien statt. Folgende Beautys zieren 2015 den Jungwinzerinnen Kalender:

Monika Mörwald, Weingut Mörwald (Feuersbrunn/NÖ), Veronika Schafner, Weingut Schafnerhof (Traiskirchen/NÖ), Caroline, Weingut Hagn (Mailberg/NÖ), Angelika, Weingut Nekham (Paasdorf/NÖ), Marion Kreuzhuber, Weingut Kreuzhuber (Hadersdorf/NÖ), Corinna, Weingut H. Moser (Rohrendorf/NÖ), Alexandra, Weingut Reichl (Wien), Victoria Gmeiner, Weingut Gmeiner (Purbach/Bgld.), Jaqueline, Weingut Haider (Apetlon/Bgld.), Carina, Weingut Steindorfer (Apetlon/Bgld.),



Theresa Cramer, Weingut Albert/Cramer (Kitzeck/Stmk.), Veronika, Weingut Schirnhofner (Hartberg/Stmk.).

Der Kalender 2015 sowie das Covergirl-T-Shirt 2015 können zum Preis von je 25 Euro unter 02623/73858 oder e.ledermueller@aon.at bestellt werden. Winzerinnen bzw. Mädchen aus Winzerfamilien im Alter zwischen 17 und 27 Jahren können sich bereits als Model für den Kalender 2016 bei Ellen Ledermüller-Reiner bewerben.



Rheinland-Pfalz:

Steillagen werden attraktiver

Die deutsche Weinbauministerin Ulrike Höfken erklärte am 6. August in Mainz, dass ab dem Jahrgang 2014 für die Verwendung des Begriffs „Steillage“ besondere Anforderungen gelten würden. Die Qualität dieser Weine soll damit schon am Etikett erkennbar sein.

Mit der neuen Weinverordnung sind künftig für Steillagen-Weine vier Kriterien verpflichtend: Sie

müssen auf einem Hang mit mehr als **30% Steigung** wachsen, aus **Riesling oder einer Burgundersorte** hergestellt werden, mindestens das Mostgewicht von **Kabinettweinen** haben und bei der amtlichen Prüfung mindestens die **Qualitätszahl 3,0** (max. 5) erzielen.

„Das Land Rheinland-Pfalz will Steillagenweine stärker profilieren. Qualität aus der Steillage am Flaschenetikett abzulesen,

hilft den Verbrauchern beim Einkauf und unterstützt die wertvollen Steillagen im Land“, erklärte Weinbauministerin Ulrike Höfken. So sollen Winzer gefördert werden, die mit ihren Steillagen einen besonders hohen Arbeitsaufwand haben. Steillagenweinbau soll auf lange Sicht wirtschaftlich attraktiv und damit erhalten bleiben.

Rheinland-Pfalz gibt jährlich sechs Mio. Euro für die Steillagenförderung aus.

Kalifornien:

Schweres Erdbeben trifft Weingüter

In der Nacht zum 24. August 2014 erschütterte das schwerste Erdbeben (Stärke 6,1) seit 25 Jahren das nördliche Kalifornien und damit die Weinbauregionen Napa Valley und Sonoma County. Das Epizentrum lag nur unweit der Stadt Napa. Rund 200 Menschen wurden verletzt und historische Gebäude teilweise schwer be-

schädigt. Auch Weingüter sind von ernststen Schäden betroffen. Mehrere Winzer berichteten von zerstörten Fassregalen, durcheinandergeworfenen Barriques und zerbrochenen Flaschen. Der Gesamtschaden und wie stark auch Weinreben in Mitleidenschaft gezogen wurden, ist noch unklar.

Krems – Texas:

Städtepartnerschaft feiert 15 Jahre

Im Jahr 1999 haben die Städte Krems an der Donau und Grapevine im US-Bundesstaat Texas eine Städtepartnerschaft begründet, die für regen gesellschaftlichen, kulturellen und auch wirtschaftlichen Austausch sorgt. Anlässlich des 15. „Geburstages“ der Städtepartnerschaft reiste Mitte September eine achtköpfige Delegation, darunter der Kremser Bürgermeister Franz Resch und Winzer-Krems-Geschäftsführer Franz Ehrenleitner, nach Texas – nicht nur, um das Jubiläum vor Ort zu feiern, sondern auch um die bestehenden guten Kontakte weiter auszubauen.

Von der Städtepartnerschaft zwischen Krems und Grapevine profitiert auch die Jugend – Studierende an der Kremser Fachhochschule absolvieren Auslandspraktika in Grapevine, während Schüler aus Texas in den Ferien zu Gastfamilien nach Krems kommen.

Die Stadt Grapevine („Weinstock“) mit rund 40.000 Einwohnern liegt zwischen den beiden texanischen Metropolen Dallas und Fort Worth. Der Weinbau in Grapevine ist verglichen mit Krems noch ein verhältnismäßig junger Wirtschaftszweig.